



Stripe Deutschland GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stripe Deutschland GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stripe Deutschland GmbH, München - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stripe Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 15. Mai 2026

EY GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Frey, Wirtschaftsprüfer

Kristian Schelter, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31.12.2025

Stripe Deutschland GmbH Verkaufs- und Marketingdienstleistungen

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.284,00		122.007,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.843.758,90		0,00
		2.941.042,90	122.007,00
III. Finanzanlagen			
1. sonstige Ausleihungen		355.200,54	0,00
Summe Anlagevermögen		3.296.245,44	122.009,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.541.012,09		4.469.656,99
	2.541.012,09		4.469.656,99
	2.541.012,09		4.469.656,99
2. sonstige Vermögensgegenstände	623.075,32		319.729,02
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 31.852,83 (EUR 168.489,89)			
		3.164.087,41	4.789.386,01
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		5.578.729,02	4.433.336,81
Summe Umlaufvermögen		8.742.816,43	9.222.722,82

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten		93.750,00	34.400,00
		12.132.811,87	9.379.131,82

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		4.831.976,15	3.627.568,66
III. Jahresüberschuss		2.216.947,77	1.204.407,49
Summe Eigenkapital		7.073.923,92	4.856.976,15
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	597.072,85		502.754,11
2. sonstige Rückstellungen	3.867.547,49		2.850.126,76
		4.464.620,34	3.352.880,87
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.165,57		171.452,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 109.165,57 (EUR 171.452,72)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	483.479,36		956.609,85
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 483.479,36 (EUR 956.609,85)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.622,68		41.212,23
- davon aus Steuern EUR 1.622,68 (EUR 40.938,74)			
	594.267,61		1.169.274,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.622,68 (EUR 41.212,23)			
		594.267,61	1.169.274,80
		12.132.811,87	9.379.131,82

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Stripe Deutschland GmbH Verkaufs- und Marketingdienstleistungen



	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		29.276.034,04	25.305.314,27
2. Gesamtleistung		29.276.034,04	25.305.314,27
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		202.400,78	0,00
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 178.446,74 (EUR 0,00)			
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20.997.692,93		18.009.537,98
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.628.253,43		2.281.249,51
- davon für Altersversorgung EUR 562.934,54 (EUR 496.677,64)			
		23.625.946,36	20.290.787,49
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		24.723,00	35.211,61
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	371.019,43		439.216,31
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	47.097,09		47.777,53
c) Reparaturen und Instandhaltungen	10,00		332,00
d) Werbe- und Reisekosten	1.466.505,23		2.066.902,72
e) Kosten der Warenabgabe	144.449,81		129.104,97
f) verschiedene betriebliche Kosten	744.518,74		597.301,37
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	2.282,47		109.395,26
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 2.282,47 (EUR 109.395,26)			
		2.775.882,77	3.390.030,16
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		126.182,25	140.017,87
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		25,00	791,05
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		961.092,17	524.104,34
10. Ergebnis nach Steuern		2.216.947,77	1.204.407,49
11. Jahresüberschuss		2.216.947,77	1.204.407,49

Anhang



Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Stripe Deutschland GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht München
Register-Nr.:	HRB 214074

Der vorstehende Jahresabschluss wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbHG zu beachten.

Gegenstand des Unternehmens sind Marketing- und Vertriebsunterstützung sowie Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen für die verbundenen Unternehmen zu erbringen.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Größenabhängige Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Angaben nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b unterbleiben in Übereinstimmung mit § 286 Abs.4 HGB.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis netto Euro 800 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die liquiden Mittel wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit ihrem Erfüllungsbetrag gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr wurden am Abschlussstichtag zum Stichtagkurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zum Stichtagkurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten).

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Angaben zum Anlagevermögen



Die Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2025 und seine Zusammensetzung zum 31. Dezember 2025 ergeben sich aus dem beiliegenden Anlagenspiegel.

Angaben zu Forderungen gegenüber dem Gesellschafter

Die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter belaufen sich auf Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)

Angaben zu Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen an verbundenen Unternehmen belaufen sich auf Euro 2.541.012,09 (Vorjahr: Euro 4.469.656,99).

Angaben zu sonstigen Rückstellungen

Im Posten „Sonstige Rückstellungen“ sind die nachfolgenden, nicht unerheblichen Rückstellungen enthalten:

Art der Rückstellung	Stand zum 31.12.2025	Stand zum 31.12.2024
	Euro	Euro
Sonstige Rückstellungen	58.680,00	115.857,13
Urlaubsrückstellung	214.429,13	208.806,00
Rückstellung für Commissions	1.009.568,53	861.641,75
Rückstellung Bonus	2.479.869,83	1.642.757,69
Rückstellung Jahresabschluss	105.000,00	21.064,19
Summe	3.867.547,49	2.850.126,76

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter belaufen sich auf Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf Euro 483.479,36 (Vorjahr: Euro 956.609,85).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen Euro 7.810.989,40 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen Mietverträge der Gesellschaft für Büroräume.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 1 und 2 HGB im Gesamtkostenverfahren erstellt.

Sonstige Angaben

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für

a) Abschlussprüfungsleistungen:	75.000,00 Euro
b) Andere Betätigungsleistungen:	0,00 Euro
c) Steuerberatungsleistungen:	0,00 Euro
d) Sonstige Leistungen:	0,00 Euro



Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr durchschnittlich 113 Mitarbeiter beschäftigt.

Konzernzugehörigkeit

Das Mutterunternehmen ist Stripe Heavy Industries, Inc. mit Sitz in 354 Oyster Point Boulevard, South San Francisco, CA 94080.

Das endgültige Mutterunternehmen Stripe, Inc. mit Sitz in 354 Oyster Point Boulevard, South San Francisco, CA94080

United States erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten sowie den größten Kreis von Unternehmen.

Dieser wird nicht veröffentlicht.

Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an:

Herr David Michael Carrik, Dublin, Ireland, Geschäftsführer (Bestellt 25.01.2024) (Resigniert 08.05.2026)

–Erlerner Beruf: ACA (Ireland chartered accountant)

–Frau Shauna Cannon, Dublin, Ireland, Geschäftsführer (Bestellt 01.10.2024)

–Erlerner Beruf: ACA (Ireland chartered accountant)

Einen Vorsitzenden / stellvertretenden Vorsitzenden gibt es nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Bis zum 2. Januar 2026 war Stripe, Inc. die oberste Muttergesellschaft des Unternehmens.

Am 2. Januar 2026 führte Stripe, Inc. eine Umstrukturierung der Holdinggesellschaft durch, wodurch die neue oberste Muttergesellschaft des Unternehmens zu Stripe Global Holdings Inc. wurde, einer in Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, eingetragenen Gesellschaft.

Die Umstrukturierung hat keine Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb des Unternehmens.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss zum 31.12.2025 in Höhe von 2.216.947,77 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde am festgestellt.

DUBLIN, IRELAND, 15/5/26

Shauna Cannon

Anlagenspiegel zum 31.12.2025

Stripe Deutschland GmbH Verkaufs- und Marketingdienstleistungen



	Anschaffungs-, Herstellungskosten	Zugänge Abgänge-	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen Zuschreibungen-
	01.01.2025			31.12.2025	vom 01.01.2025 bis 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.025,27			14.023,27	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.025,27			14.023,27	
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	248.881,08			151.597,08	24.723,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.843.758,90		0,00	
Summe Sachanlagen	248.881,08	2.843.758,90		151.597,08	24.723,00
III. Finanzanlagen					
1. sonstige Ausleihungen	0,00	355.200,54		0,00	
Summe Finanzanlagen	0,00	355.200,54		0,00	
Summe Anlagevermögen	262.906,35	3.198.959,44		165.620,35	24.723,00
			Buchwert		Buchwert
			31.12.2025		31.12.2024
			EUR		EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2,00		2,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände			2,00		2,00
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			97.284,00		122.007,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			2.843.758,90		0,00
Summe Sachanlagen			2.941.042,90		122.007,00
III. Finanzanlagen					



	Buchwert 31.12.2025 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR
I. sonstige Ausleihungen	355.200,54	0,00
Summe Finanzanlagen	355.200,54	0,00
Summe Anlagevermögen	3.296.245,44	122.009,00

Lagebericht (Geschäftsjahr 2025)

GESCHÄFTSUMFELD, WESENTLICHE GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN UND ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das deutsche preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 %¹ gestiegen. Der Bereich Information und Kommunikation verzeichnete im Jahr 2025 einen Anstieg von 1,3 %¹ gegenüber dem Vorjahr.

Die Stripe Deutschland GmbH („die Gesellschaft“) erbringt innerhalb der Stripe-Gruppe (die „Gruppe“) Marketing- und Supportdienstleistungen (M&S) sowie Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen (F&E) für die Stripe Payment Europe Limited (SPEL) und Stripe Technology Company Limited (STC) mit Sitz in Irland.

Die M&S-Dienstleistungen des Unternehmens umfassen Marketingunterstützung zur Steigerung des Bekanntheitsgrads der Produkte und Dienstleistungen von Stripe, die Werbung für die Produkte und Dienstleistungen von Stripe bei neuen Kunden und Kundenmanagementaktivitäten. Die Kunden schließen die Verträge über die Produkte und Dienstleistungen mit SPEL ab.

STC und Stripe, Inc. (SINC) legen F&E-Verträge, -Programme und -Projekte fest, die von der Gesellschaft durchgeführt werden sollen, einschließlich der Unterstützung bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, Prototypen und Technologien sowie der Berichterstattung der Ergebnisse an STC und SINC.

Die Vergütung für erbrachte Dienstleistungen wird innerhalb der Gruppe gezahlt.

¹ https://www.destatis.de/EN/Press/2026/01/PE26_017_811.html

GESCHÄFTSVERLAUF - ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Geschäftsverlauf:

Die Geschäftsentwicklung für das Jahr 2025 entsprach der Prognose des Lageberichts 2024. Die Geschäftstätigkeit hat sich nicht verändert, und das Unternehmen erbringt weiterhin M&S- und F&E-Dienstleistungen für SPEL bzw. STC. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Unternehmens hat sich von 111 (2024) auf 113 (2025) erhöht. Das Umsatzwachstum liegt auf demselben Niveau wie 2024. Die Rentabilität hat sich erhöht, was den Prognosen für 2024 entspricht.

Die Zusammenfassung der Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2025 und der Vergleich mit dem Vorjahr sehen wie folgt aus:

	2025	2024
Umsatzerlöse	29.276.034,04 €	25.305.314,27 €
Erträge aus M&S-Dienstleistungen	17.078.034,98 €	14.694.657,69 €
Erträge aus F&E-Dienstleistungen	12.197.999,06 €	10.610.656,58 €
Sonstige betriebliche Erträge	202.400,78 €	0,00 €
Betriebskosten insgesamt	26.426.552,13 €	23.716.029,26 €
Betriebsergebnis	3.051.882,69 €	1.589.285,01 €



	2025	2024
Sonstige Zinsen und ähnliche	126.182,25 €	140.017,87 €
Erträge		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25,00 €	791,05 €
Gewinn vor Steuern	3.178.039,94 €	1.728.511,83 €
Ertragsteuern	961.092,17 €	524.104,34 €
Gewinn nach Steuern	2.216.947,77 €	1.204.407,49 €

Die Gesamtkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 11,43 % gestiegen. Die Umsatzerlöse des Unternehmens sind eine Funktion seiner Kosten, die im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, was in erster Linie auf die Erhöhung des Personalbestands und einen Anstieg der Personalkosten von in Summe 3.335.158,87 € zurückzuführen ist. Der Anstieg ist in erster Linie auf höhere Jahres- und Abfindungsprämien, Umzugskostenpauschalen sowie höhere Provisionen/Vertriebsleistungsprämien zurückzuführen, während die Mitarbeiterzahl nur geringfügig (1,8 %) gestiegen ist.

Der Umsatz für 2025 stieg im Vergleich zu 2024 um 15,69 %. Die Geschäftsführung bewertet das Gesamtergebnis des Geschäftsjahres als zufriedenstellend.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

Die Gesellschaft verzeichnete in dem am 31. Dezember 2025 abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 2.216.947,77 € gegenüber einem Gewinn von 1.204.407,49 € im vorangegangenen Geschäftsjahr. Infolge eines Umsatzzanstiegs von 15,69 %.

Die Gewinnmarge ist im Jahr 2025 deutlich höher als im Jahr 2024, was auf eine im Jahr 2023 verbuchte Anpassung der Personalkosten zurückzuführen ist, durch die Kosteneinsparungen auf das Jahr 2024 übertragen wurden, was zu einer Verringerung der Dienstleistungsgebühren und einem Rückgang der Gewinnmarge im Jahr 2024 führte.

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 23.625.946,36 €, 24.723 € bzw. 2.775.882,77 € (2024: 20.290.787,49 €, 35.211,61 € bzw. 3.390.030,16 €) zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von null im Jahr 2024 auf 202.400,78 € im Jahr 2025; dieser Anstieg ist in erster Linie auf Wechselkursgewinne aufgrund der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen.

Der Anstieg des Personalaufwands ist in erster Linie auf höhere Jahres- und Abfindungsprämien, Umzugskostenpauschalen sowie höhere Provisionen/Vertriebsleistungsprämien zurückzuführen, während die durchschnittliche Mitarbeiterzahl nur um 1,8% gestiegen ist. Der Anstieg des Personalaufwands setzte sich zusammen aus:

- eine Erhöhung der Löhne und Gehälter (einschließlich Boni und Provisionen) auf 20.997.692,93 € (2024: 18.009.537,98 €); und
- eine Erhöhung der Sozialabgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auf 2.628.253,43 € (2024: 2.281.249,51 €)

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um insgesamt 614.147,39 € ist in erster Linie auf einen Rückgang der Reise- und Werbekosten in Höhe von 600.397,49 €, einen Rückgang der Raumkosten in Höhe von 68.196,88 € und einen Rückgang der Wechselkursverluste in Höhe von 107.112,79 € zurückzuführen (Dies ist auf die erhebliche Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar im Jahr 2024 zurückzuführen, wodurch die Wechselkursverluste im Jahr 2024 im Vergleich zu 2025, als der Euro gegenüber dem US-Dollar aufwertete, hoch ausfielen).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von €126.182,25 (2024: €140.017,87) stellen Zinserträge für das Bankkonto dar. Der Rückgang der Zinserträge ist hauptsächlich auf eine Senkung des von der Bank auf die bei ihr gehaltenen Einlagen angebotenen Zinssatzes zurückzuführen. Die Zinserträge stehen nicht im Zusammenhang mit der Haupttätigkeit der Gesellschaft.

Die Bilanzsumme des Unternehmens beläuft sich auf 12.132.811,87 € (2024: 9.379.131,82 €). Das Eigenkapital von 7.073.923,92 € entspricht 58% (2024: 4.856.976,15 € entspricht 52%) der Bilanzsumme. Die Verbindlichkeiten und Rückstellungen sind kurzfristiger Natur und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Da die Gesellschaft in erster Linie Dienstleistungen für Unternehmen der Gruppe erbringt, hängen ihr Cashflow und ihre Finanzlage von den für diese Unternehmen erbrachten Dienstleistungen ab. Die Guthaben bei Kreditinstituten beliefen sich auf 5.578.729,02 € (2024: 4.433.336,81 €).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beliefen sich auf 2.541.012,09 € (2024: 4.469.656,99 €). Der Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ist hauptsächlich auf die von SPEL und STC erhaltenen Abrechnungen abzüglich der ihnen in Rechnung gestellten konzerninternen Einnahmen zurückzuführen. Der Anteil der Guthaben bei Banken und der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betrug zum Bilanzstichtag 46% bzw. 21% der gesamten Aktiva (2024: 47% bzw. 48%).

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über Sachanlagen in Höhe von 2.941.042,90 € (2024: 122.007,00 €). Der Anstieg ist auf laufende Investitionen in Mietereinbauten für die gemietete Immobilie in Höhe von 2.843.758,90 € zurückzuführen.

Die Gesellschaft geht weiterhin davon aus, dass sie auf absehbare Zeit in der Lage sein wird, ihre laufenden Ausgaben zu finanzieren, ohne auf externe Mittel zurückgreifen zu müssen.



Die Rückstellungen erhöhten sich auf 4.464.620,34 EUR gegenüber 3.352.880,87 EUR im Vorjahr. Die Rückstellungen beinhalten Personalrückstellungen wie Boni, Provisionen und Urlaub sowie Steuerrückstellungen und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen für bis zum Bilanzstichtag erhaltene Waren oder Dienstleistungen.

Die Verbindlichkeiten sanken auf 594.267,61 EUR gegenüber 1.169.274,80 EUR im Vorjahr, was hauptsächlich auf die Zahlung von konzerninternen Verbindlichkeiten gegenüber SINC im Zusammenhang mit Abrechnungen zurückzuführen ist.

Das Unternehmen hat eine Fremdwährungsposition in Form von konzerninternen Verbindlichkeiten gegenüber SINC, die auf 1.857.297,46 EUR (2.179.077,48 USD) von 956.609,85 EUR (990.090,41 USD) im Jahr 2024 gestiegen sind.

Es bestehen sonstige nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt € 7.810.989,40 €, was den Mietzahlungen der Gesellschaft für die über einen Zeitraum von 5 Jahren angemieteten Büroräume entspricht.

ANALYSE DER CHANCEN UND RISIKEN

Das Unternehmen erbringt M&S-Dienstleistungen sowie F&E-Dienstleistungen für verbundene Unternehmen innerhalb der Gruppe. Ihre geschäftliche und finanzielle Entwicklung ist mit der Entwicklung und den Risiken der Gruppe verknüpft.

Mögliche zukünftige konzernweite Umstrukturierungen oder schwierige wirtschaftliche Bedingungen könnten sich negativ auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens auswirken. Gleichmaßen können sich aus der Gesamtentwicklung der Gruppe und positiven wirtschaftlichen Bedingungen Chancen für das Unternehmen ergeben. Das Unternehmen betreibt keine Geschäfte, die es Risiken im Zusammenhang mit komplexen Finanzinstrumenten aussetzen. Ein Risiko für das Unternehmen besteht in der Abhängigkeit von der Zahlung der monatlichen Rechnungen, die das Unternehmen anderen Konzerngesellschaften in Rechnung stellt. Die Aussichten des Unternehmens sind daher eng mit den Aussichten und Geschäftsfaktoren, die die Gruppe beeinflussen verknüpft.

Derzeit liegen dem Unternehmen keine Anhaltspunkte vor, dass einzelne Risiken oder die Summe aller Risiken im Berichtszeitraum den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

PROGNOSEBERICHT

Das Unternehmen wird in absehbarer Zukunft weiterhin M&S-Dienstleistungen sowie F&E-Dienstleistungen für die Unternehmen der Gruppe erbringen. Es wird erwartet, dass die operativen Tätigkeiten des Unternehmens unverändert bleiben. Die Geschäftsleitung erwartet für das kommende Jahr einen weiteren Anstieg der Mitarbeiterzahl. Das Unternehmen geht davon aus, dass Umsatz und Rentabilität auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2025 wachsen werden.

Dublin, 15. Mai 2026

Sauna Cannon, Geschäftsführer

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.